

Niveau: A2-B1

Dialog Nr.: 104

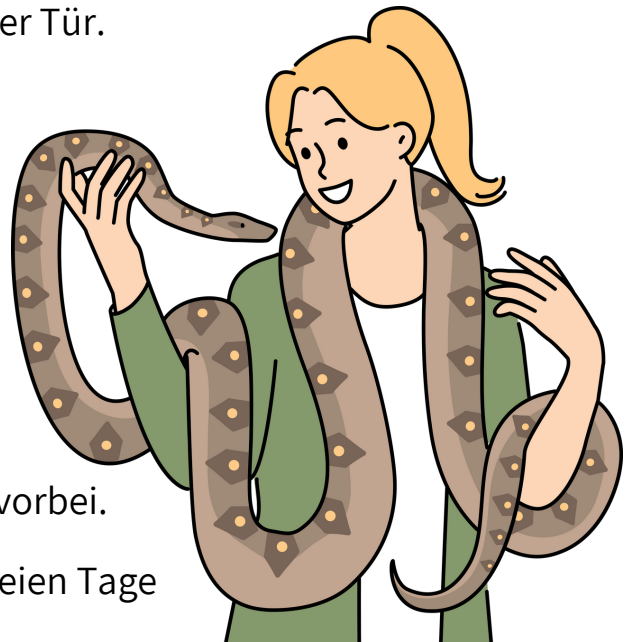
Situation: Kevin macht eine Reportage mit Frau Bauer im Berliner Tierheim.

Personen: Reporter, Frau Bauer

Ort: Im Berliner Tierheim



- 1 Reporter: Heute befinden wir uns im Berliner Tierheim. Die Weihnachtsfeiertage
- 2 sind vorbei und der Jahreswechsel steht vor der Tür.
- 3 Bei mir befindet sich die Tierpflegerin Nina
- 4 Bauer aus dem Hundehaus Struppi. Hallo,
- 6 Frau Bauer.
- 6 Fr. Bauer: Hallo. Schön, dass Sie hier sind.
- 7 Reporter: Schön, dass Sie sich Zeit für uns
- 8 nehmen. Die Weihnachtsfeiertage sind schon vorbei.
- 9 Wie werden denn die Tierheimtiere über die freien Tage
- 10 versorgt?
- 11 Fr. Bauer: Wir Tierpfleger haben leider keine Feiertage. Die Tiere müssen täglich
- 12 versorgt werden, daher arbeiten wir an 365 Tagen im Jahr. Die Hunde, Katzen,
- 13 Nager, Vögel und Nutztiere brauchen täglich frisches Futter und Wasser, die
- 14 Zwinger, Käfige und Ställe müssen gereinigt werden, die Hunde müssen Gassi
- 15 gehen und die Katzen wollen spielen und schmusen. Da ist es egal, ob Weihnachten
- 16 oder Silvester ist.
- 17 Reporter: Das bedeutet, dass Sie an Weihnachten nicht mit Ihrer Familie



18 zum Festtagsbraten am Tisch gegessen haben, sondern hier gearbeitet haben?

19 Fr. Bauer: Richtig. Ich war an allen drei Weihnachtstagen bei den Tieren und gerade
20 nach dem 24. Dezember bekommen wir viele Tiere, die als Geschenk unterm
21 Weihnachtsbaum lagen und doch nicht erwünscht sind.

22 Reporter: Passiert das tatsächlich? Ich dachte immer, dass das nur Geschichten
23 sind.

24 Fr. Bauer: Nein, leider nicht. In diesem Jahr haben wir nach den Feiertagen 12
25 Hunde, darunter vier kleine Welpen, aufgenommen, fünf Katzen und acht
26 Kleintiere. Die meisten von ihnen werden gefunden, oft in einem Karton auf einem
27 Müllplatz abgestellt, oder die Leute bringen sie tatsächlich selbst zu uns und sind
28 wenigstens zu ehrlich zuzugeben, dass das Tier ein Weihnachtsgeschenk war und
29 man sich vorher nicht genügend Gedanken darüber gemacht hat.

30 Reporter: Das ist ja schrecklich! Was passiert nun mit den Tieren?

31 Fr. Bauer: Wir haben sie aufgenommen, sie wurden alle tierärztlich untersucht, und
32 werden nun geimpft, gechipt. Nach der Quarantäne kommen sie in die Vermittlung
33 und suchen ein neues und liebevolles Zuhause, in welchem sie auch erwünscht
34 sind.

35 Reporter: Wie viele Tiere leben aktuell in diesem Tierheim?

36 Fr. Bauer: Wir versorgen täglich 324 Hunde, 266 Katzen, 230 Kleintiere, 54 Vögel und
37 25 Nutztiere. Außerdem haben wir noch etwa 40 Exoten, wie Echsen und
38 Schlangen, und eine Gruppe Affen. Die stehen allerdings nicht zur Vermittlung,
39 sondern verbringen ihr Leben in einem großen Gehege.



40 Reporter: Das sind ja wirklich viele. Wie viele Tiere vermitteln Sie denn pro Monat?

41 Fr. Bauer: Wir vermitteln circa 80 Tiere pro Monat. Allerdings haben wir während
42 der Feiertage Adoptionsstopp, da wir die Tiere nicht unter einem Weihnachtsbaum
43 wiederfinden wollen. Wer wirklich Interesse an einem Tier hat, der kommt auch im
44 Januar nochmal wieder.

45 Reporter: Wie kann man Ihrem Tierheim denn helfen?

46 Fr. Bauer: Wir brauchen immer Futterspenden, Decken und Spielzeug. Außerdem
47 freuen wir uns über regelmäßige ehrenamtliche Gassigänger, die ihre Zeit mit
48 unseren Hunden verbringen.

49 Reporter: Also, liebe Zuhörer, wenn Sie dem Berliner Tierheim etwas helfen wollen,
50 dann bringen Sie Futter, Decken und Spielzeuge für die Tiere vorbei und verbringen
51 Sie doch einfach ein wenig Zeit mit den Tieren, die jeden Tag auf ihr neues Zuhause
52 warten.

53 Fr. Bauer: Wir sagen immer: Kaufen Sie doch jetzt zu Silvester kein Feuerwerk,
54 sondern Futter für die Tiere im Tierheim. Die Hunde und Katzen freuen sich mehr
55 über Futter als über schrecklichen Lärm zum Jahreswechsel.

56 Reporter: Was tun Sie hier, um den Tieren den Jahreswechsel so angenehm wie
57 möglich zu machen?

58 Fr. Bauer: Die Stadt Berlin verbietet Feuerwerk in einem Umkreis von zehn
59 Kilometern um das Tierheim. Darüber sind wir sehr froh, denn die Tiere haben
60 Angst und Panik und verstehen das Ganze nicht. Wir schließen alle

61



Klicke aufs Symbol, um die Dialoge zu hören



- 62 Tore und Fenster, lassen alle Rollläden herunter und sorgen für Musik in den
63 Räumen, damit die Tiere abgelenkt werden und den Lärm nicht so wahrnehmen.
64 Reporter: Ich bewundere Ihre Arbeit sehr, Frau Bauer. Also, liebe Zuhörer. Denken
65 Sie in dieser Zeit vielleicht auch an die Tiere im Tierheim. Sie können jede Hilfe
66 gebrauchen.
67 Fr. Bauer: Vielen Dank. Und sollten Sie mit dem Gedanken spielen, ein Tier in Ihre
68 Familie zu holen, dann schauen Sie doch zuerst im Tierheim, ob Sie einem kleinen
69 Wesen ein Zuhause schenken können. Das hilft uns sehr.
70 Reporter: Vielen Dank für Ihre Zeit, Frau Bauer. Ich wünsche Ihnen einen ruhigen
71 und angenehmen Jahreswechsel.
72 Fr. Bauer: Danke, das wünsche ich Ihnen auch.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn du unsere Arbeit mit einer finanziellen Spende unterstützt.
www.patreon.com/DldH

Um unsere App herunterzuladen, klicke
aufs Symbol oder scanne den QR-Code.

